

Kapitel 7: [Tabor Prime; Sternzeit 65267,2]

Lieutenant R'Mor stand vor ihrer Konsole und las sich die Reisepläne aller Schiffe durch die in den nächsten Tagen das hiesige Gebiet durchfliegen werden. Danach drückte sie einige Tasten und auf dem Display erschien eine Karte auf der man sah wo sich alle Raumschiffe derzeit befanden. Daraufhin drückte sie wieder einige Tasten. Die Romulanerin lächelte zufrieden auf. Sie hatte gerade die Karte in die Tal Shiar Zentrale nach Galorndon Core geschickt. Auf einmal griff ihr jemand von hinten auf die Schulter. R'Mor erschrak. Hatte sie jemand bei der Übertragung der Daten beobachtet? Sie drehte ihren Kopf langsam nach hinten. Es war Commander McClark, der Kommandant der Raumstation. „Darf ich Ihnen Fähnrich Manok vorstellen. Er ist unser neuer Shuttlepilot und ist soeben auf der Station angekommen. Ich habe mir gedacht, dass Sie ihm die Station zeigen könnten.“ R'Mor atmete beruhigt auf. „Aye Sir. Fähnrich Manok, wenn Sie mir bitte folgen würden“

R'Mor drehte sich um und verließ den Raum. Manok folgte ihr. R'Mor: „Erst mal herzlich Willkommen auf der Station.“ „Vielen Dank Lieutenant.“ „Lassen wir das förmliche. Sie können ruhig R'Mor zu mir sagen.“ „In Ordnung R'Mor. Ich bin übrigens Kleran.“ Manok lächelte die Romulanerin an. Sie gefiel ihm, aber er wußte dass sie eine Agentin des Tal Shiar ist also verwarf er sofort seine erotischen Gedanken. „Wohin gehen wir denn jetzt?“ „Ich zeige Ihnen erst einmal die Shuttles. Ich schätze mal, dass die Ihnen am meisten interessieren.“ „Die Shuttles interessieren mich schon, aber auf der Station interessiert mich etwas anderes noch viel mehr.“ R'Mor sah Manok mit großen fragenden Augen an. „Und das wäre?“ Kleran musste lächeln. „Lassen wir das.“ In dem Moment öffnete sich die Tür des Shuttle-Hangars und Kleran erblickte 5 hochmoderne Runabouts der Rushfeld-Klasse und 7 weitere Typ-16-Shuttles. „WOW! Das nenn ich eine Sammlung.“ „Und alle gehören Ihnen, Kleran.“ „Aber es wird ja noch sicher andere Piloten hier geben?“ R'Mor schüttelte den Kopf. „Eigentlich gibt es nur Sie. Sie sind der einzige Pilot hier auf der Station.“ „Im Ernst? Warum gibt es dann hier so viele Shuttles wenn ich der einzige bin, der sie fliegen kann?“ „Ich weiß es auch nicht, wahrscheinlich kommen in nächster Zeit noch weitere Piloten. Aber derzeit sind sie der einzige. Sehen Sie es mal so: Sie können sich jedesmal eines aussuchen mit dem Sie fliegen können.“ R'Mor lächelte Kleran an. „Da haben Sie Recht. Also gut. Wohin gehen wir jetzt?“ „Was wollen Sie denn sehen?“ Kleran würde am liebsten sagen, dass er ihr Quartier sehen möchte, aber das verkniff er sich angesichts der Situation doch. „Keine Ahnung. Was können Sie mir denn empfehlen?“ „Empfehlen? Wirklich empfehlen kann ich Ihnen eigentlich nichts. Aber wenn Sie wollen, zeige ich Ihnen Ihr Quartier.“

Das ist ja auch nicht gerade uninteressant.“ „Da haben Sie Recht. Also gehen wir.“ „Wenn Sie mir bitte folgen würden.“ R'Mor betrat den Turbolift. „Deck 3“. Die Türe schloss sich und der Lift setzte sich in Bewegung. Nach ca. 2 Sekunden hatten die beiden ihr Ziel erreicht. Die Türe öffnete sich wieder und R'Mor und Manok gingen zu einem Quartier. Rechts neben der Tür stand auf einer silbernen Plakette: „Fähnrich Kleran Manok, Nr. 3729“. Manok: „Ein Einzelzimmer?“ „Ja, wir sind derzeit nicht so viele auf der Station also hat jedes Crew-Mitglied ein eigenes Quartier.“ „Ich verstehe.“ „Ich denke sie kommen jetzt alleine zurecht. Wenn Sie Fragen haben wenden Sie sich an mich.“ „Vielen Dank.“ „Um 18 Uhr ist Lagebesprechung im Büro von Commander McClark auf Deck 7. Bitte seien sie pünktlich.“ „In Ordnung. Ich werde da sein.“ Manok lächelte R'Mor an. Diese verzog keine Mine. „Wir sehen uns.“ Die Romulanerin drehte sich um und verließ den Raum.

Kaum hatte R'Mor den Raum verlassen ging Manok schon zu seinem Tischcomputer und tippte ein paar Tasten. Sofort erschien Carter auf dem Display. „Hallo Joseph. Ich bin gerade auf der Station angekommen.“ „Hallo Kleran. Hast du schon R'Mor kennen gelernt?“ „Ja, habe ich. Sie ist sehr attraktiv.“ „Lass dich davon nicht täuschen. Sie ist eine beinharte Agentin. Du musst auf sie höllisch aufpassen.“ „Natürlich. Ich habe schließlich ihre Biographie gelesen.“ „In Ordnung. Also pass in den nächsten Tagen gut auf sie auf. Etwas anderes können wir derzeit nicht machen.“ „Werde ich machen. Manok - Ende“ Kleran drückte auf eine Taste und das Display erlosch.

2 Stunden später:

Manok betritt das Büro von Commander McClark. Um den großen ovalen Tisch hatten sich schon drei andere Offiziere versammelt. „Ah. Guten Tag Fähnrich Manok. Wie geht es ihnen?“ „Danke gut, Sir.“ „Darf ich ihnen vorstellen: Ltd. R'Mor kennen sie ja schon.“ Manok nickte die Romulanerin an. „Das hier ist Ltd. Belucci. Er ist verantwortlich für die Sensorüberwachung des gesamten Gebiets und zu ihren rechten sehen sie Ltd. Commander La Salle. Er ist Flugkontrolloffizier und daher ihr direkter Vorgesetzter.“ „Guten Tag, Commander.“ „In Ordnung. Jetzt wo wir uns alle vorgestellt haben, gehen wir zur Tagesordnung über. Mr. Belucci, ich habe ihren Sensorbericht gelesen. Es ist alles in Ordnung, aber was mir Sorgen bereitet ist der Anstieg der Sonneneruptionen. Stellt das eine Gefahr für uns da?“ „Nein Sir. Diese verstärkten Eruptionen treten nur alle 5 Jahre auf und sie dauern immer nur einige Tage. Unsere Schilde werden leicht damit fertig.“ „In Ordnung. Mr. La Salle, ich habe mir gedacht, dass wir für morgen einen kleinen Kontrollflug in die benachbarten Sektoren machen könnten. Da kann unser neuer Pilot gleich die Region etwas

kennen lernen. Was sagen sie dazu Fähnrich Manok?“ „Natürlich Sir. Ich kann es kaum erwarten mal wieder hinter dem Steuer zu sitzen.“ „Das freut mich zu hören. Schön dass wir so einen engagierten jungen Mann bekommen haben. Mr. La Salle, planen sie für morgen von 9 bis 15 Uhr einen Flug ein.“ „Aye Sir.“ „In Ordnung. Das wärs für heute. Wegtreten.“ Alle standen sofort auf und gingen zur Tür hinaus. McClark: „Ltd. R'Mor, einen Moment noch.“ Nachdem alle anderen den Raum verlassen hatten begann er zu reden: „Was halten sie von Manok? Sie haben ihn ja schon ein wenig kennen gelernt.“ „Ich kann noch nicht viel sagen. Er ist sehr, wie soll ich sagen, menschlich. Aber mehr kann ich noch nicht sagen. Das wird sich noch zeigen.“ „Ich verstehe. Sie können jetzt gehen.“

Am nächsten Morgen:

Manok betrat einen Runabout und setzte sich an die Steuerkonsole. „Fähnrich Manok an Ltd.Commander La Salle. Erbitte um Starterlaubnis.“ „Erlaubnis erteilt. Viel Spass.“ „Danke. Den werde ich haben.“ Das Shuttlehangar der Station öffnete sich und Manok flog hinaus in das All. Nachdem er per Fernsteuerung das Gerät zur Fälschung der Sensordaten aktiviert hatte, dass er auf der Station in der Sensorphalanx installiert hatte, nahm er ein kleines Gerät aus der Tasche und installierte es im Hauptcomputer des Shuttles. Es sollte die Warpspuren und alle anderen Sensordaten verfälschen und einen falschen Kurs und falsche Berichte speichern. Jetzt konnte er vom vorgegebenen Kurs abweichen. Er drückte ein paar Tasten auf seiner Konsole und eine Sternenkarte erschien auf dem Display. Er drückte auf einen Planeten und der Runabout änderte seinen Kurs. „Na mal schauen ob die Informationen von unserem Informanten in der romulanischen Regierung stimmen, dass der Tal Shiar eine geheime Basis auf Minba IV eingerichtet hat. Computer, berechne einen Kurs der uns ohne von den Sensoren entdeckt zu werden so nahe wie möglich an Minba IV heranbringt.“

2 Stunden später:

Die „Jule Verne“ hatte Minba IV erreicht und sich hinter einem kleinen Mond positioniert damit die planetaren Sensoren das Shuttle nicht aufspüren konnten. „Computer, scanne die Oberfläche nach Lebensformen.“ „Es werden 25 Lebensformen auf dem Planeten registriert“ „Also stimmt es doch. Computer, um was für eine Einrichtung handelt es sich auf dem Planeten?“ „Unbekannt.“ „Stelle die Sensoren auf höchste Leistung und speichere alle Daten auf dem mobilen Datenkern.“ Daraufhin nahm er einen solchen Datenkern aus seiner Tasche und steckte es in den dafür vorgesehenen Steckplatz. Sofort begann der Computer alle

Daten darauf zu speichern. Nach 5 Minuten war der Scannvorgang abgeschlossen. „Computer, berechne einen Kurs Richtung Tabor Prime.“ Der Runabout flog darauf sofort los in Richtung der Station. „Ich bin schon gespannt was Carter dazu sagen wird.“ Manok hatte sich die aufgezeichneten Daten zwar noch nicht angesehen, aber er war sich sicher, dass er etwas bedeutendes entdeckt hat.